

Stopp bedeutet, dein Hund soll seine Handlung unterbrechen, sich „zurücknehmen“ und seine (eventuelle) Erregung senken. Das „Stopp“ wird in verschiedenen Situationen genutzt. Dein Hund stoppt seine Handlung und ist in der Erwartung, wie es weitergeht.

Stelle es dir wie ein Stopp-Schild an der Kreuzung vor, du stoppst und setzt dann die Fahrt fort.

Du kannst das „Stopp“ in verschiedensten Situationen einsetzen, in denen dein Hund seine Handlung unterbrechen soll. Stoppe z.B. das Spielen, stoppe das Buddeln, stoppe das Gehen (von dir weg und auch auf dich zu) usw.

Wenn du bei uns schon den TTeam-Parcours gelernt hast, kennst du das „Stopp“ daher. Dort wird das Gehen gestoppt.

Aufbau

In dieser Stunde üben wir das Stoppen im Spiel.

Dein Hund lernt das „Stopp“, indem du zuerst „Stopp“ sagst und unmittelbar danach deinen Hund stoppst.

- Nimm ein Spielzeug und spiele mit deinem Hund ein bisschen, halte das Spielzeug dabei fest.
- Dann sagst du „Stopp“ und sofort hältst du das Spielzeug dicht aber sichtbar an deinen Körper
- Wenn dein Hund nun an das Spielzeug möchte, korrigierst du ihn „impulsartig“ mit der Hand, wobei du ihn ein wenig „anstubbst“.
- Nimmt dein Hund sich zurück und stoppt sein Handeln, lobst du ihn und forderst ihn wieder zum Spielen auf.
- Nimmt er sich nicht zurück, wiederhole deine Korrektur und werde gegebenenfalls etwas deutlicher.
- Erst wenn dein Hund inne hält und einen Moment ruhig ist, forderst du ihn wieder zum Spielen auf.
- Achte darauf, dass du dann eine kleine Weile spielst und nicht sofort wieder das „Stopp“ einsetzt, damit dein Hund die Spiellaune nicht verliert.
- Wiederhole die Übung einige Male und dann darfst du deinem Hund ruhig das Spielzeug überlassen.

Übe in verschiedenen Situationen mit verschiedenen Dingen. Wenn dein Hund auf „Stopp“ hin sein Verhalten unterbricht (und du ihn nicht korrigieren musst), hat er es verstanden. Lobe ihn dann und er darf mit seinem Handeln fortfahren oder bestärke ihn stattdessen mit einem Leckerchen.

Viel Spaß!